

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck

Bezirk Mitte



**Gott spricht:
Ich will euch trösten, wie einen seine
Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13

Inhaltsverzeichnis:

Andacht.....	3
Pfarrstellensituation in Gladbeck-Mitte	4
Veranstaltungen im Überblick - November und Dezember	5
Projektchor S!ING - Choral Evensong	6
Spätschicht	7
Konzert des Posaunenchores der Evang.-Luth. Gebetsgemeinschaft.....	8
Geistliche Abendmusik.....	9
Termine Kirchenmusik.....	10
Weihnachtswerkstatt	11
Krippenausstellung.....	12
Einladung zur ökumenische Adventsfeier.....	13
Pori-Konzert	14
Kinder- und Jugendgruppen im Bonhoeffer-Haus.....	15
Spendenaufruf: Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit.....	16
Nacht der Lieder.....	20
Neues vom Lukaskindergarten.....	22
Rückblick Erntedank.....	23
Lukas feiert das Kartoffelfeuerfest.....	25
Erinnern an den zerstörten Tisch und zerstörten Stuhl.....	27
Eine Weihnachtsgeschichte	29
Freud und Leid	31
Was? - Wann? -Wo? -Termine.....	33
Weitere Gottesdienste.....	39
Gottesdienste im November	40
Gottesdienste im Dezember	41

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Bezirksausschusses vom Redaktionsteam:
Dieter Aßmann, Uwe Hildebrandt, Meike Kleinschnittger, Meike Maser-Plag, Renate Salinga **V.i.S.d.P.:** Pfrn. Reile
Hildebrandt-Junge-Wentrup.

Liebes Gemeindeglied!

Nun beginnt sie wieder: die dunkle Jahreszeit. Draußen ist es oft ungemütlich, kalt und nass, Nebel oder dichte Wolken verdecken die Sonne, ein kühler Wind schlägt einem ins Gesicht und lässt uns frösteln. Ja, nicht wenige blicken diesen Monaten mit einem unguuten Gefühl entgegen. Der Mangel an Licht und Wärme schlägt einem womöglich auf die Stimmung.

Der Herbst steht für die Zeiten in unserem Leben, wo wir an unsere Grenzen stoßen. Wenn wir merken, dass wir uns gewissen Anforderungen nicht mehr gewachsen fühlen, dass wir müde oder erschöpft sind oder gereizt. Vielleicht fühlen wir uns auch wie von einem Sturm durchgerüttelt oder einfach nur traurig.

Auf der anderen Seite kann der Herbst aber auch ganz besonders schön noch einmal Farben zum Leuchten bringen, wenn die Sonne scheint und uns die roten Blätter ins Auge stechen. So ist der Herbst eine Jahreszeit, in der Freude und Traurigkeit, Schönheit und Tod dicht nebeneinander existieren.

Am Ende des Kirchenjahres wollen wir uns der Verstorbenen des vergangenen Jahres besonders erinnern und sie in unsere gottesdienstliche Mitte holen und allen Betroffenen Zeit und Erinnerung zur Trauer geben.

Der Monatsspruch für Dezember nimmt ein Trostwort des Propheten Jesaja auf. Habt Vertrauen, dass für euch gesorgt ist, teilt er seinem gebeutelten Volk Israel mit. Und er wählt dafür das Bild der Mutter, die hingebungsvoll ihren Säugling versorgt, überschüttet mit den Reichtümern ihrer Liebe. In ihren Armen darf das Kind satt werden.



Das Bild verweist auf Gott – dessen Liebe und Reichtum für seinen geliebten Menschen niemals versiegt. Eine Mutter ist nur ein Mensch mit begrenzter Kraft und auch ihre Quellen gehen irgendwann zur Neige.

Gottes Quellen aber sind unendlich – sie reichen aus, für uns alle. Ob ich fröhlich und beschwingt bin oder auf der Suche. Auf der Suche nach der Liebe und Wärme, die mich durchträgt durch diese heilige Zeit am Ende des Kirchenjahres und in der Adventszeit.

Ganz herzlich laden wir ein zu den verschiedenen und vielfältig gestalteten Gottesdiensten im November und Dezember, zu der „Geistlichen Abendmusik“ der Kantorei und des Orchesters am 1. Advent, zu der Krippenausstellung, zu Gospel- und Weihnachtskonzerten in unserer Kirche als ein Angebot, um Ruhe und Besinnung zu finden.

Es grüßt Sie Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans-Jürgen". The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Pfarrstellensituation in Gladbeck-Mitte

Zum 1. August hat Pfarrer Guido Hofmann seine neue Stelle in Herdecke-Kirchende, angetreten. Am 31. August wurde er dort feierlich in einem Gottesdienst eingeführt. Auch aus Gladbeck waren einige Personen dabei, die Grußworte überbrachten und zur musikalischen Gestaltung des Tages beitrugen. Wir wünschen Pfarrer Hofmann Gottes Segen für seine Arbeit und der ganzen Familie alles Gute in Herdecke.

Am gleichen Tag wurde im Gottesdienst, hier in Gladbeck, Pfarrer Hansjörg Richard verabschiedet.

Damit sind für die ca. 9.000 Gemeindeglieder in Gladbeck-Mitte momentan lediglich zwei Pfarrstelleninhaber zuständig. Die Pfarrer und Pfarrerinnen aus den angrenzenden Bezirken helfen tatkräftig aus.

Die Wiederbesetzung der Pfarrstelle von Pfarrer Hofmann im Gladbecker Osten läuft auf Hochtouren. Bis zum Bewerbungsschluss, am 14. Oktober, hatten sich sieben Personen um die freie Stelle beworben. Davon wurden

fünf Personen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Im Kreise des Bezirksausschusses für den Bereich Mitte, erweitert um je einen Vertreter aus den anderen Bezirksausschüssen (Brauck, Rentfort und Zweckel), konnten sich die Bewerber persönlich darstellen, aufkommende Fragen beantworten und sich ein Bild von unserer Gemeinde machen. Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck hat in seiner Sitzung am 29.10. beschlossen, der Empfehlung des Bezirksausschusses zu folgen, und Herrn Pfarrer Frank Großer zur Probepredigt einzuladen. Diese ist für den 16.11. vorgesehen, bei der sich Pfarrer Großer der Gemeinde vorstellt. Am 18.11. wird er eine Katechese / Unterweisung bei den Konfirmanden abhalten.

Nach der Durchführung des Wahlgottesdienstes am 27.11.08 kann die Pfarrstelle im Bezirk 6 frühestens zum 1. Februar 2009 neu besetzt werden.

Meike Kleinschnittger

Wer sich auf den Weg zu Gott macht, muss zuerst sich selbst begegnen und Frieden mit seinen Mitmenschen machen.

Veranstaltungen im Überblick für November und Dezember

7.11.	19:00 Uhr	„Choral Evensong“ musikalische Andacht mit dem Chor SING
16.11.	18:30 Uhr	Spätschicht
	19:00 Uhr	Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen des Posaunenchores der Evang.-Luth. Gebetsgemeinschaft in der St. Stephani Kirche
23.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Lukas-Chor und Instrumentalisten
26.11.	15:00 Uhr	Weihnachtsbasteln
30.11.	10:00 Uhr	Eröffnung der Krippenausstellung
	17:00 Uhr	Geistliche Abendmusik
7.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit dem IGBCE
8.12.	17:00 Uhr	Weihnachtsgeschichten
12.12.	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst
14.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Lutherschule
15.12.	17:00 Uhr	Weihnachtsgeschichten
17.12.	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier aller Frauenhilfe-Gruppen
24.12.		Gottesdienste zu Heiligabend (siehe letzte Seite)

Choral Evensong

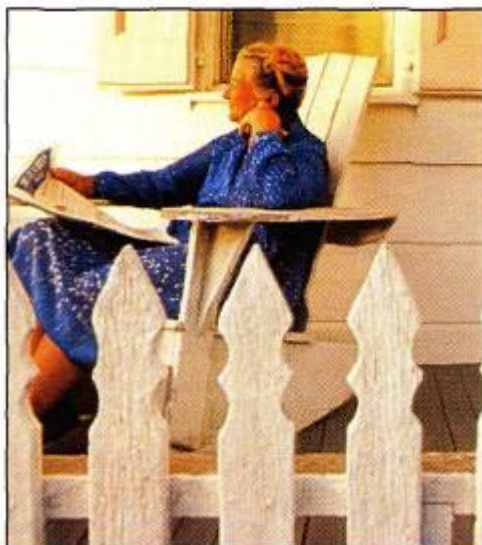
Am **Freitag, dem 7. November 2008** um **19:00 Uhr**, gestalten die Sängerinnen und Sänger des Projektchor S!NG, unter der Leitung von Andreas Fuhrmanski und von Michael Oddei an der Orgel begleitet, einen so genannten **Choral Evensong**, wie er in der anglikanischen Kirche gefeiert wird.

Im Mittelpunkt dieser Abendandacht stehen die beiden großen biblischen Lobgesänge, das Magnifikat (der Lobgesang

der Maria) und das Nunc dimittis (der Lobgesang des Simeon) in romantischen Vertonungen des englischen Komponisten Charles Stanford für vierstimmigen Chor und Orgel.

Im Anschluss sind alle Besucher herzlich zum gemeinsamen Beisammensein bei Käse, Brot und Wein eingeladen!

Der Eintritt ist wie immer frei; am Ausgang wird um eine Spende zu Gunsten der Arbeit des Chores gebeten.



Ihr Weg zum guten Hören:

Postallee 1, 45964 Gladbeck, Tel. 65977

Poststraße 6, 46236 Bottrop, Tel. 698973

Johann-Breuker-Platz 1B, Kirchhellen,
Tel. 0 20 45 - 40 32 50

Akustikexperten schaffen Verständnis!

- Individuelle Beratung
- Computerunterstützte Anpassung
- Hörgeräte der führenden Hersteller
- Eilreparaturen
- Leihgeräte
- Kinderversorgung
- Lieferant aller Kassen



Meisterbetrieb · Pädakustiker

Herzliche Einladung

zu etwas anderen

Gottesdiensten am Sonntagabend

während der dunklen Jahreszeit
ab November

in der **Christuskirche**
jeweils **um 18:30 Uhr**



16.11.08

Loslassen ... Gewinnen



Weitere Termine der Spätschicht

11.01.09

08.02.09

15.03.09

Konzert des Posaunenchores der Evang.-Luth. Gebetsgemeinschaft

Der Posaunenchor der Evang.-Luth. Gebetsgemeinschaft Gladbeck beschließt sein Jubiläumsjahr des 50-jährigen Bestehens mit einem Konzert

**am 16. November 2008
um 19.00 Uhr
in der St.-Stephani-Kirche
in Gladbeck-Zweckel,
Söllerstraße 8.**

Zu diesem Konzert ergeht eine herzliche Einladung an alle, denen Blechbläsermusik Freude bereitet. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores freuen sich über ein gut besuchtes Konzert. Es wird Bläsermusik aus verschiedenen Epochen zu hören sein.

Herzliche Einladung!

Tobias Salinga, Chorleiter



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GLADBECK
BEZIRK-MITTE

GEISTLICHE ABENDMUSIK ZUM ADVENT

**am 30. November 2008
um 17.00 Uhr**

in der Christuskirche

mit Werken von:

**Johann Sebastian Bach
Anton Diabelli
Anton Richter
Heinrich Schütz**

Ausführende:

**Christa Bode – Sopran
Angela Große-Hering – Continuo-Orgel
Kantorei und Kammerorchester der Christuskirche**

Leitung und Orgel: Kantor Michael Oddei

Kostenbeitrag 8,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

Termine Kirchenmusik bis Weihnachten 2008:

Freitag, 7. November - 19 Uhr „Choral Evensong“
Musikalische Abendandacht mit dem Projektchor S!NG

Sonntag, 16. November – 10 Uhr Gottesdienst
Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst

Sonntag, 23. November – 15 Uhr
Andacht auf dem Friedhof Gladbeck-Mitte mit dem Posaunenchor

Sonntag, 30. November – 1. Advent – 17 Uhr
Geistliche Abendmusik zum 1. Advent mit der Kantorei und dem Kammerorchester der Christuskirche

Sonntag, 7. Dezember – 10 Uhr Gottesdienst
Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst

Sonntag, 21. Dezember – 18 Uhr
Weihnachtskonzert der Musikschule in der Christuskirche

Heiligabend, 24. Dezember:
17.30 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor im Gottesdienst

23.00 Uhr Christmette:
Werke für Chor und Orchester und Solisten mit der Kantorei und dem Kammerorchester der Christuskirche

1. Weihnachtstag, 25. 12. – 10 Uhr Gottesdienst
Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor

2. Weihnachtstag, 26. 12. – 10 Uhr Gottesdienst
Musikalische Unterstützung durch den Markus-Chor und den Lukas-Chor

Zu allen Terminen herzliche Einladung

(Die Probentermine finden Sie in der Übersicht: Gruppen in der Gemeinde)



Weihnachtswerkstatt

Am Mittwoch,
den 26. November 2008, 15 – 17 Uhr
im Saal des Bonhoefferhauses

Wer unsere **Weihnachtswerkstatt** noch nicht kennt, der sollte diese unbedingt in seinen Terminkalender schreiben.

In der Weihnachtswerkstatt können Eltern und Kinder gemeinsam kleine Geschenke erstellen, sowie den eigenen Adventskranz stecken. Vom Kerzendrehen aus Bienenwachs bis hin zu Fensterbildern usw. bieten wir verschiedene Basteltische an.

Die Kinder sollen selber aussuchen, was sie gerne machen möchten. Es gibt Kaffee, Getränke für die Kinder und Waffeln.

Natürlich wird gemeinsam gesungen. Norbert Gerbig wird uns, wie jedes Jahr, auf der Gitarre begleiten.

*Bei uns werden Sie
richtig bearbeitet!*



Praxis für Physiotherapie **POMREHN**

Staatl. gepr. Masseur/in
Med. Bademeister/in
Sportphysio- und
Lymphdrainagentherapeut
Physiotherapeut
Neuromuskuläre Regulationstherapie



Golf-Physio-Trainer.

Sportphysiotherapie

45968 Gladbeck-Butendorf
Horster Straße 184
Tel. (02043) 3 58 69
Fax (02043) 20 75 05

Krippenausstellung

Auch in diesem Advent wollen wir wieder die Türen der Christuskirche öffnen und Sie einladen, die unterschiedlichen Krippen zu betrachten. Sie sind eingeladen, in der adventlichen Stimmung der Kirche zur Ruhe zu kommen.

Sie sind eingeladen zum gemeinsamen Singen der Adventslieder und zum Hören von adventlicher Musik.



**Die Ausstellung wird am 1. Adventssonntag,
30. November, um 11.00 Uhr
nach dem Gottesdienst eröffnet.**

**Sie ist jeden Tag
zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zu sehen.**

Um 17.45 Uhr schließen wir jeden Tag besinnlich ab.

Das "himmlische Café" ist jeden Tag von 16.00 - 18.00 Uhr während der Krippenausstellung geöffnet in der Sakristei der Christuskirche. Kaffee, Saft, Waffeln oder Kuchen laden ein zum Erholen, zum Gespräch....

**Als besondere Aktion werden
am 8.12. und 15.12.
um 17.00 Uhr
Weihnachtsgeschichten
in der Christuskirche vorgelesen:**

***Wer uns für die Ausstellung
seine Krippe zur Verfügung stellen möchte,
ist zu einem Vorbereitungstreffen am 10.11. um 18.00 Uhr
ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus herzlich eingeladen!***

Einladung zur ökumenischen Adventsfeier



- soziale Lichter im Advent -

Das IG BCE Regional-Forum Gladbeck veranstaltet, in Zusammenarbeit mit dem KAB Stadtverband, DGB, REVAG, EAB Stadtverband Gladbeck, der Evangelischen Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte sowie dem Industrie-Sozialpfarramt

am Sonntag, dem 7. Dezember 2008 um 18.00 Uhr

eine ökumenische Adventsfeier in der Christuskirche Gladbeck,
Humboldtstraße 9.

Die Adventfeier wird durch den Gospelchor "Good News" der Christuskirche mit gestaltet.

Schirmherren sind Herr Bürgermeister Ulrich Roland und Herr Peter Obramski, Bezirksleiter IG BCE Gelsenkirchen.

Spenden und die Kollekte werden für die Seniorenarbeit der Kirchengemeinden in Gladbeck gesammelt.

Im Anschluss an diese Feier ist ein gemütliches Beisammensein im Dietrich-Bonhoeffer-Haus geplant.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

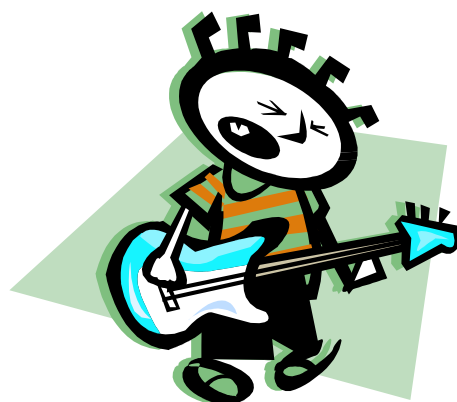
Walter Hüßhoff



Evangelische Jugend Gladbeck präsentiert:

PORI 16

Das Rockfestival im Bonhoeffer-Haus



mit:

IN BURNING DAYS
LILI
SOULDIERS
BREAK ALL SANITY
A FAITH FORLORN
BLIND PILOTS

Samstag, 6. Dezember 2008 - 18 Uhr

Bonhoeffer-Haus, Eintritt: 5 €

(mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Gladbeck)

Kinder- und Jugendarbeit

im Bonhoeffer-Haus



Montag, 15 - 17 Uhr: ***Kindergruppe***

spielen, singen, basteln...

für behinderte und nichtbehinderte Kinder
von 6 bis 10 Jahre

17 Uhr: ***Kinderband*** - im Proberaum

Dienstag, 15 - 19 Uhr: ***Jugendtreff*** - im Bonikeller

Wir bieten: Pool-Billard, Kicker, Tischtennis,
Darts, Musik, Getränke, Proberaum....

19 Uhr: ***Beratung*** für Kriegsdienstverweigerer
und Zivildienstleistende

Mittwoch, 16 Uhr: ***Gitarrenkurs*** - im Kirchsaal

Donnerstag, 15 Uhr: ***Kinderband*** - im Proberaum

Freitag, 16 - 19 Uhr: ***Jugendtreff*** - im Bonikeller

außerdem: ***Rockwerkstatt im Bonhoeffer-Haus***

Proberaum, Unterricht, Unterstützung von Nachwuchsgruppen,
Kindermusicals, Jugendgottesdienste, Konzerte, PORI ...

Wir bekommen einen zweiten Proberaum!
Neue Bands bitte melden!



6.12.08 - PORI 16

24.12.08 - Weihnachtsmusical der Kindergruppe

28.02.09 - Nacht der Lieder

Kontakt:

Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 204135

Kinder- und Jugendarbeit im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



**Trotz der sinkenden Kirchensteuereinnahmen
wollen wir unsere Kinder-, Jugend- und
Kulturarbeit sichern.**

Dafür brauchen wir Sie!

100 x 10

Machen Sie mit!

100 x 10	Wir suchen Sie und 99 weitere Menschen, die die Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in unserer Gemeinde monatlich mit 10 Euro (auch jeder andere Betrag ist möglich !!) unterstützen.
100 x 10	Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert: Kindergruppe, Eltern-Kind-Gruppen, Kinderbibelwochen, Gitarrenkurse, Kindermusicals, Familiengottesdienste, Kindergarten, Proberäume, Betreuung von Nachwuchsbands, Kindergottesdienste, Kinder- und Jugendfreizeiten, Schulgottesdienste, Jugendgottesdienste, PORI-Konzerte.
100 x 10	Wenn 100 Menschen mit 10 Euro im Monat unsere Arbeit unterstützen, werden wir in der Lage sein, mittelfristig unsere Jugendleiterstelle zu sichern, Ehrenamtliche auszubilden und verantwortungsvoll zu begleiten.
100 x 10	Ihr per Dauerauftrag gespendetes Geld wird ausschließlich für die Sicherung unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde verwendet. Verwaltungskosten werden davon nicht abgezogen. Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Eine Spendenquittung wird selbstverständlich ausgestellt. Über die Arbeit und die Verwendung der Gelder werden alle Spender regelmäßig informiert.
100 x 10	Wir haben uns eine große Aufgabe gestellt. Nur mit Ihrer Hilfe können wir es schaffen! Die Kinder und Jugendlichen brauchen uns.

!!! Wir freuen uns auch über Einzelspenden !!!

Ich bin bereit, die Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** zu unterstützen.

- Ich bin zu einer einmaligen Spende in Höhe von Euro bereit.
- Ich bitte den Betrag in Höhe vonEuro monatlich von meinem Konto bei der Bank BLZ abzubuchen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name

Straße

PLZ Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bankverbindung:

Gemeinde Gladbeck-Mitte,
Konto-Nr. 71 167,
Stadtsparkasse Gladbeck,
BLZ 424 500 40,
Stichwort: „Kinder- und Jugendarbeit“

Spendenbescheinigungen werden erstellt.

Evangelische Jugend Gladbeck präsentiert:



Nacht der Lieder

mit:

Fred Ape

und

Norbert Gerbig

Hans Matysick

Irene Stehr

Ute Breuker-Gerbig

Samstag, 28. Februar 2009 - 20
Uhr

Bonhoeffer-Haus, Gladbeck, Postallee 12

Eintritt: 5,- € (Vorverkauf: Humboldt-Buchhandlung Gladbeck)

„Die Regenbogenkindergärten sind im Sammelfieber“



Wussten Sie, dass von mehr als 100 Millionen Kartuschen allein in Deutschland ca. 80 % im Restmüll verschwinden, obwohl sie problemlos wiederbefüllt werden können?

Von Rostock bis Bietigheim - in ganz Deutschland beteiligen sich schon zahlreiche Kindergärten an der Aktion „Meike- der Sammeldrache“, einer gemeinsamen Aktion der Stiftung Lesen und INTERSEROH. Natürlich ist Gladbeck auch dabei! Die Regenbogenkindergärten in Stadtmitte sammeln schon seit Februar 2005 und das mit viel Erfolg. Durch das Sammeln der Druckerpatronen, Tonerkartuschen und alten Handys, sind schon jede Menge Punkte zusammen gekommen, für die sich unsere Kindergärten Bastelmaterialien, Bücher, Spiele, etc. „einkaufen“ können. Damit wir weiterhin so erfolgreich sind, benötigen wir **Ihre** Hilfe! Bringen Sie die o.g. Module einfach zu uns in den Regenbogenkindergarten DBH (Postallee 12/45964 Gladbeck) oder geben Sie diese in der Zeit von 9h – 12h im Gemeindecfé DBH ab. Je mehr Menschen sich an der Sammlung beteiligen, desto besser: für die Kinder und die Umwelt! Sie haben noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter: Melanie di Sante 02043/66786.

Was steht sonst noch bis zum Ende des Jahres im Kindergarten an? Langweilig wird es bestimmt nicht, denn unsere Schulkinder haben wieder jede Menge Termine. Auf dem Plan stehen das Screening Verfahren zur Lese – Rechtschreib-Schwäche und erste mathematische Erfahrungen im Zahlenland. Außerdem starten jetzt auch die SCHUBIDU (=Schulkind bist du) Ausflüge.

Aber auch der Rest des Kindergarten kommt nicht zu kurz! Der Kalender ist richtig voll, egal ob Sankt Martin, Tiger Kids, Musikschule, Kunstmarkt, Nikolaus, Weihnachtsfeier, Gottesdienst, Adventsfrühstück oder Großelternnachmittag. Es ist für jeden etwas dabei.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Menschen bedanken die unsere Kindergärten mit Hand und Herz unterstützen! Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf gute Zusammenarbeit und viele schöne gemeinsame Stunden!

Ihre Kindergartenteams Christuskirche & DBH!





Hallo!

Wie versprochen, weitere Neuigkeiten vom Team und den Kindern aus dem Lukaskindergarten in Gladbeck-Butendorf.

In den vergangenen Wochen trafen wir schon erste Vorbereitungen für unser Laternenfest. Hierauf freuen wir uns sehr, weil es für uns zusätzlich zum Martinsfest ein besonderes Ereignis werden wird, da wir nach langer Zeit wieder in der Lukaskirche einen Gottesdienst miterleben dürfen.

Als Nächstes werden wir dann mit großen Schritten dem Weihnachtsfest entgegen gehen. Diesen Weg gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern, indem wir unsere Räumlichkeiten sowie einen Weihnachtsbaum schmücken, Bilderbücher betrachten, Weihnachtsplätzchen backen und gemeinsam Weihnachtslieder singen.

Beim besinnlichen Weihnachtssingen werden wir, wie auch das ganze Jahr über, musikalisch und mit voller Freude von unseren Singpaten begleitet.

Gesteigerte Lebensfreude durch gemeinsames Singen

Einmal pro Woche kommen sie zusammen, die rüstigen Senioren-Sänger und der musikalische Nachwuchs des Lukaskindergartens. Es wird gesungen und gelacht, zu den Klängen manch vergessener Lieder aber auch zu Kompositionen neueren Datums.

Das Projekt „Il Canto“ wurde im April dieses Jahres ins Leben gerufen und erfreut sich größter Beliebtheit. Der ev. Lukaskindergarten / Butendorf übernimmt die Vorreiterrolle in Gladbeck. Das Konzept: Alte deutsche Volkslieder werden wiederbelebt und Kinder werden an das Musizieren und Singen herangeführt. Dieses generationenübergreifende Konzept gibt den rüstigen Singpaten eine neue Aufgabe, mit der sie aufblühen, sie fühlen sich integriert und gebraucht. Den Kindern wird Rhythmusgefühl und die Freude am „Selbermachen“ vermittelt, das sie sogar in ihre Familien weitertragen, wo fleißig weitergeübt wird.

Entwickelt wurde die Idee von dem Musikpädagogen und Musikpsychologen Dr. Karl Adamek. Seine Absicht: Die Entwicklung von Kindern durch Singen zu fördern. Nachgewiesen sind bereits Steigerung der Konzentrationsfähigkeit, der sprachlichen Entwicklung sowie eines besseren Sozialverhaltens.

Infos: Susanne Rohr-Bogucki, verantwortliche Projektleitung
Kirsten Wittenhorst, Leiterin ev. Lukaskindergarten, Tel.: 02043 / 3 44 60
Gudrun Seime, ev. Kirchenkreis, Tel.: 02361 / 20 61 00
www.il-canto-del-mondo.org

Mit freundlichen Grüßen das Team des Ev. Familienzentrums Lukaskindergarten

Tel.: 02043 / 34460 * Fax: 02043 6802361 * E-Mail: evang-kita.lukas@kk.ekvw.de

GEDANKEN und DANKEN

Braun glänzende Kastanien
in meiner Hand.
Und dazu Blätter aller
rötlichen Schattierungen!



Wie oft habe ich mich in
meinem Leben danach gebückt, da
beides jährlich auf mich den Reiz des
Sammelns ausübt.
Und sie sind Geschenke der Natur
und mit vielen anderen Gaben an uns
ein Sinnbild für eine wunderbar höhere
Ordnung.
Dann steht das Signal auf HERBST.
Es ist Erntezeit, Zeit, Dank zu sagen
für Wohlwollen und Segen von oben.
Und dieses im Bewusstsein, Teil der
Schöpfung zu sein, die wir nicht
geschaffen haben.

Mit diesem Hintergrund wurde am
Sonntag, 5. Oktober, in diesem Jahr in
den Kirchen – u. a. auch in unserer
Gemeinde Gladbeck-Mitte – das
traditionelle Erntedankfest gefeiert.

Es begann um 10 Uhr in der
Christuskirche mit dem
Abendmahlsgottesdienst, den Pfarrer
U. Hildebrandt hielt. Ein mit Früchten
aus Feld, Wald und Gärten
geschmückter Altarbereich und die
aus Getreide geflochtene hängende
Erntekrone, drückten den Reichtum
der diesjährigen Ernte aus, und waren
gleichzeitig Aussage einer
allumfassenden Gnade, aus der wir
leben.

Der Predigttext aus dem Hebräerbrief
machte uns erneut klar, wie wichtig
das tägliche Miteinander und Teilen
sind.

Musikalische Gestaltung übernahmen
der Posaunenchor (Leitung M. Oddei)
mit Liedbegleitungen, Prä- und
Postludium, sowie der Markus-Chor
(Leitung A. Fuhrmanski). Dieser
brachte drei mehrstimmige Choräle a
capella zu Gehör, mit viel
Einfühlsamkeit und getragen von der
guten Akustik des Altarraumes.

Um 11.15 Uhr schloss sich der
Familiengottesdienst und Taufe mit
Pfarrerin R. Hildebrandt-Junge-
Wentrup an. Im Mittelpunkt erzählten
und spielten die Kinder der
Regenbogenkindergärten eine
Geschichte von den Erlebnissen eines
Steckens, der als unglückliche
Vogelscheuche auf dem Feld stand,
der die Jahreszeiten erlebte, Sonne
und Schnee und allerlei Getier. Ja –
bis er eines Tages grüne Knospen und
Gezweig hervor brachte. Aus dem
nichtssagenden Stab war ein
stattlicher Baum geworden.
Das Agape-Mahl mit Brot und
Weintrauben, dargeboten im großen
Kreis durch das gesamte
Kirchenschiff, vereinte am Ende alle
Gottesdienstbesucher.

Anschließend standen die Türen des
Bonhoefferhauses für den
angekündigten Erntedank-Basar weit
auf. Die Kindergärten boten
schmackhafte Marmeladen, Apfelmus,
Kürbisse und allerlei Einkochtes
zum Kauf dar.

Und Rotthoffs Hof, der Bio-Bauernhof
des Diakonischen Werkes Gla.-Bot.-
Do. veräußerte seine kontrolliert
angebauten Produkte.

Buntes Treiben im großen Saal!
Und dazu eine kräftige Gulasch-
Suppe, schmackhaft zubereitet von
der 10 Jahre jungen Hobbyköchin Eva
Schmidt und ihrem Vater Martin.
Die beiden wussten ihr Mittagsgericht
wohl feil zu bieten. Waren sie doch
ausstaffiert mit der Kluft der Köche!
Und ich sah mehrfach 2 hohe
Kochmützen eindrucksvoll aufblitzen.
Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich
noch bis in den Nachmittag hinein gut
plaudern.

Braun glänzende Kastanien in meiner
Hand!
Und sie weben mir Gedanken über
das älter gewordene Jahr, über die
Natur in ihrer schönsten Jahrespracht.
Dann wächst in mir eine gewisse
Ruhe und Gelassenheit und eine stille
Freude.
Und ich versuche Dankbarkeit zu
empfinden für die vielen Begegnungen
mit Menschen, die mit mir den Alltag



gestalten und mir immer wieder
Zeichen der Freundlichkeit setzen,
Dankbarkeit für das, was ich (noch)
tun kann und darf,
und im Besonderen für die Kraft im
Einsatz gegen Lebenskrisen und
Erschütterungen.

Und sehr wahrscheinlich geht es
Ihnen ebenso.

Sigrid Feilen – Oktober 2008

Ein nachdenklich stimmendes Gedicht von Paul Celan:

*Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.*
*Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.*
*Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.*
*Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.*
*Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.*
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

Lukas feiert das Kartoffelfeuerfest !

Heinz Erhardt hat einmal geschrieben:

Wenn Blätter von den Bäumen stürzen,
die Tage täglich sich verkürzen,
wenn Amsel, Drossel, Fink und Meisen
die Koffer packen und verreisen,
wenn all die Maden, Motten, Mücken,
die wir versäumten zu zerdrücken,
von selber sterben – so glaubt mir:
es steht der Winter vor der Tür!



Für uns in Lukas wird mit dem traditionellen Kartoffelfeuerfest kund getan:

Der Herbst ist da, mit all seinen schönen farbigen Blättern, mit der Kartoffelernte und dem damit verbundenen Kartoffelfeuer.

Auch in diesem Jahr versammelten sich wieder viele Gäste bei trockenem Wetter am hell lodernden Feuer, das vom Männerkreis vorbereitet und unterhalten wurde. Neben dem Feuer stand natürlich bei den Gerichten die Kartoffel im Mittelpunkt. Aus dem Gedicht von Joachim Ringelnatz: „Abschiedsworte an Pellka“ zitiere ich einige Zeilen:

Jetzt schlägt deine schlimmste Stunde,
Du Ungleichrunde,
Du Ausgekochte,
du Zeitgeschälte,
Du Vielgequälte,
Du Gipfel des Entzückens.

Jetzt kommt der Moment des
Zerdrückens

Mit der Gabel! – Sei stark!

Ich will auch Butter und Salz und Quark

Ich möchte dich doch noch einmal erfreun.

Soll ich Schnittlauch über dich streun?

Oder ist dir nach Hering zumut?

Du bist so ein rührend junges Blut.—

Deshalb schmeckst du besonders gut!

.....

Unsere zahlreich helfenden Damen haben sich in der Vielfalt der Kartoffelgerichte wohl an Ringelnetz orientiert, denn neben den unterschiedlichsten Kartoffelsalaten, den unterschiedlich zubereiteten Kartoffelsuppen und Kartoffelplätzchen standen natürlich auch Bratheringe und leckere Matjes zur Verfügung. Gut 100 Gäste waren gekommen und alle wurden satt und verdursten brauchte auch niemand.



Und auch für andere Unterhaltung wurde gesorgt. Das Glücksrad lud zum Spielen und zum Gewinnen ein, Herr Rudolf von der Markusgemeinde sorgte mit seiner Zither für Musik und gemeinsames Singen und er las heitere Episoden vor. Und die Zeit wurde natürlich auch für Gespräche genutzt.

Rückblickend bleibt festzuhalten: Es war wieder einmal ein sehr gelungener Abend mit dem erfreulichen Nebeneffekt, dass wir sowohl die Uhlandschule als auch den Lukaskindergarten mit jeweils 175,00 € unterstützen können. Allen Helferinnen und Helfern und allen Essensspendern ein herzliches Dankeschön.

Dieter Aßmann



Erinnern an den zerstörten Tisch und zerbrochenen Stuhl -

Erinnern an die Auflösung des Minsker Ghettos vor 65 Jahren

Die Sonne scheint durch das gelbgrün-dunkle Laub der Bäume hoch oben auf dem Hügel in Minsk, der Hauptstadt von Belarus. Sie wärmt. Es ist ein besonderer Platz, auf dem sich viele versammelt haben: Vertreter der belarussischen Regierung, Vertreter der deutschen Regierung (der deutsche Botschafter Herr H. Weiß, der ehemalige Botschafter Dr. Frick, der ehemalige Innenminister NRW Schnoor) und dann viele Zeitzeugen: jüdische Zeitzeugen, die den Holocaust überlebt haben, Zwangsarbeiter, Ghetto-Inhaftierte und ungefähr 40 Deutsche aus NRW und anderen Bundesländern. Wir stehen auf dem ehemaligen jüdischen Friedhof des Minsker Ghettos, das ein Areal von 1,5 km x 2,5 km umfasste. 1941 bis 1943 wurden hier 60.000 Juden aus ganz Europa ermordet, darunter Personen aus Düsseldorf, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Köln, Bonn ...

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinden in Belarus Leonid Lewin erinnert hier und in der Jama, dem Erschießungsort des Ghettos, an die Okkupation durch die deutschen Faschisten, erinnert an die Ermordung und Ausrottung der jüdischen Bevölkerung und die Ermordung der belarussischen Bevölkerung (2 Millionen 230 Tausend).

Jeder 3. Belarusse wurde ermordet. Jede Familie war betroffen - die Ereignisse sind bis heute lebendig. Die Übersetzerin Tatjana berichtet von ihrer Familie, in der viele Familienmitglieder ermordet wurden.



Leonid Lewin, der Architekt, spricht von dem Tisch und dem Stuhl, der zerstört/zerbrochen wurde. Tisch und Stuhl sind Symbole für die Familie, die sich versammelt um den Tisch, um sich auszutauschen, um füreinander da zu sein, um Gemeinschaft zu pflegen. Das wurde zerstört. Er enthüllt sein Denkmal oben auf dem ehemaligen Friedhof des Minsker Ghettos und mahnt eindringlich mit seiner leisen Stimme und poetischen Worten.

Etwa 10 Meter entfernt stehen vier Steine aus Düsseldorf, Hamburg, Bremen und Köln/Bonn/Siegburg. In belarussischer, hebräischer und deutscher Sprache erinnern sie an die Deportation, Ermordung der Juden aus diesen Städten. Sie waren im Minsker Ghetto oder Maly Trostenez,

dem viertgrößten Vernichtungslager im damaligen Europa, 10 km von Minsk entfernt, umgebracht worden. Aus Stockholm war der einzige Überlebende aus Düsseldorf angereist.

Wiederum 15 m entfernt ist die vom Internationalen Bildungs- und Betreuungswerk Dortmund-Minsk eingerichtete Geschichtswerkstatt in einem ehemaligen jüdischen Haus. Hier werden Lebensgeschichten von Zeitzeugen aufgezeichnet, historische Forschungen zusammengetragen. Hier treffen sich die Zeitzeugen. Das vom IBB eingerichtete Projekt „Altern in Würde“ unterstützt sie durch ein warmes Essen in den Räumen des IBB „Johannes Rau“. 75

alleinstehende Menschen, die körperlich nicht mehr in der Lage sind, den Anfahrtsweg zurückzulegen, werden durch 25 Ehrenamtliche mit „trockenen Lebensmittel-Paketen“ einmal im Monat versorgt. Dieses Projekt „Altern in Würde“ ist ein Zeichen der Versöhnung; die Geschichtswerkstatt ein Ort der Völkerverständigung. Der deutsche Botschafter bezeichnet es als „unser wichtigstes Projekt in Belarus“. Die Sonne scheint an diesem denkwürdigen Tag, der an die schrecklichen Ereignisse von 1941 - 1943 erinnert. Sie wärmt, weil Versöhnung geschieht. Genia Salvolner, Olja Hechaj, die Gäste in unserer Gemeinde waren, sind dabei und freuen sich, dass wir uns aufgemacht haben.

P.S. Wer das bemerkenswerte, völkerverbindende Projekt „Altern in Würde“ unterstützen möchte, sei dazu herzlich eingeladen.

Konto des Kirchenkreises:

Stadtsparkasse Gladbeck (BLZ 424 500 40) Kto.-Nr. 71 167

Stichwort: Altern in Würde



Pjotr Bytschkov, der ehemalige Zwangsarbeiter in Gladbeck und Kirchhellen, öffnet uns nach seinem Besuch in Gladbeck im August nun seine Tür - wir sitzen mit seiner Familie an einem Tisch und reden über den Krieg und über Vergebung und Versöhnung.

Nach der Teilnahme an der Trauerversammlung der belarussischen Öffentlichkeit, nach dem Besuch der Vernichtungsorte: Chatyn, Krasnij Bereg, Gorodeja, nach dem Besuch des jüdischen Sozialwerkes Hessed Rachamin geht eine aufrüttelnde und nachdenklich machende Fahrt zu Ende.

Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup

Eine Weihnachtsgeschichte:

Vom Engel, der nicht mitsingen wollte

Als die Menge der himmlischen Heerscharen über den Feldern von Bethlehem jubelte:

„Ehre sei Gott in den Höhen und Friede auf Erden unter den Menschen“ hörte ein kleiner Engel plötzlich zu singen auf. Obwohl er im unendlichen Chor nur eine kleine Stimme war, machte sich sein Schweigen doch bemerkbar. Engel singen in geschlossenen Reihen, da fällt jede Lücke sogleich auf. Die Sänger neben ihm stutzten und setzten ebenfalls aus. Das Schweigen pflanzte sich rasch fort und hätte beinahe den ganzen Chor ins Wanken gebracht, wenn nicht einige unbeirrbar Großengel mit kräftigem Anschwellen der Stimmen den Zusammenbruch des Gesanges verhindert hätten.

Einer von ihnen ging dem gefährlichen Schweigen nach. Mit bewährtem Kopfnicken ordnete er das weitere Singen in der Umgebung und wandte sich dem kleinen Engel zu.

„Warum willst du nicht singen?“ fragte er ihn streng.

Der antwortete: „Ich wollte ja singen. Ich habe meinen Part gesungen bis zum >Ehre sei Gott in den Höhen<. Aber als dann das mit dem >Friede auf Erden unter den Menschen< kam, konnte ich nicht mehr weiter mitsingen.“

Auf einmal sah ich die vielen römischen Soldaten in diesem Land und in allen Ländern. Immer und überall verbreiten sie Krieg und Schrecken, bringen Junge und Alte um und nennen das römischen Frieden. Und auch wo nicht Soldaten sind, herrschen Streit und Gewalt, fliegen Fäuste und böse Worte zwischen den Menschen

und regiert die Bitterkeit gegen Andersdenkende. Sogar dieses Paar mit dem neugeborenen Kind musste wegen der Militärsteuer nach Bethlehem ziehen, und wer weiß, was die Menschen mit diesem Kind machen werden!“

„Weißt denn du es?“ unterbrach ihn der Großengel.

„Nein, ich weiß es nicht und kann es nicht voraussehen“, erwiderte der Kleine. „Aber das, was ich sehe, genügt mir. Es ist nicht wahr, dass auf Erden Friede unter den Menschen ist, und ich singe nicht gegen meine Überzeugung!“ Und er zeigte ein trotziges Gesicht. Einige seiner jüngeren Nachbarn riefen laut Beifall.

„Schweigt! - vielmehr: singt!“ rief der große Engel ihnen zu und nahm den jungen Rebellen zur Seite.

Dort sprach er ihm zu: „Du willst also wissen, was Friede ist? Du lässt zu, dass ein friedloser Gedanke durch dein Gemüt zieht, und steckst andere mit deiner Unruhe an? Du brichst die Harmonie unseres Gotteslobes und störst die Einheit der himmlischen Welt, weil dir der Unfriede der menschlichen Welt zu schaffen macht? Du verstehst nicht, was in dieser Nacht in Bethlehem geschehen ist, und willst die Not der ganzen Welt verstehen?“

Der kleine Engel verteidigte sich: „Ich behaupte nicht, alles zu verstehen. Aber ich merke doch den Unterschied zwischen dem, was wir singen, und dem, was auf Erden ist. Der Unterschied ist für mein Empfinden zu groß und ich halte diese Spannung nicht länger aus.“

Der große Engel schaute ihn lange schweigend an. Er sah wie abwesend aus. Es war, als ob er auf eine höhere Weisung lauschen würde. Dann nickte er und begann zu reden:

„Gut. Du leidest am Zwiespalt zwischen Himmel und Erde, zwischen der Höhe und der Tiefe. So wisse denn, dass in dieser Nacht eben dieser Zwiespalt überbrückt wurde. Dieses Kind, das geboren wurde und um dessen Zukunft du dir Sorgen machst, soll unseren Frieden in die Welt bringen. Gott gibt in dieser Nacht seinen Frieden allen und will auch den Streit der Menschen gegen ihn beenden. Deshalb singen wir, auch wenn die Menschen dieses Geheimnis mit all seinen Auswirkungen noch nicht hören und verstehen. Wir übertönen mit unserem Gesang nicht den Zwiespalt, wie du meinst. Wir singen da neue Lied.“

Der kleine Engel rief: „Wenn es so ist, singe ich gern weiter.“

Der Große schüttelte den Kopf und sprach. „Du wirst nicht mitsingen. Du wirst einen anderen Dienst übernehmen. Du wirst nicht mit uns in die Höhe zurückkehren. Du wirst von heute an den Frieden Gottes und dieses Kindes zu den Menschen tragen. Tag und Nacht wirst du unterwegs sein. Du sollst an ihre Häuser pochen und ihnen die Sehnsucht nach ihm in die Herzen legen. Du musst bei ihren trotzig und langwierigen Verhandlungen dabei sein und mitten ins Gewirr der Meinungen und Drohungen deinen Gedanken fallen lassen. Du musst ihre heuchlerischen Worte aufdecken und die anderen gegen die falschen Töne misstrauisch machen, damit die wahre Meinung zum Vorschein kommt und sie erschrecken. Sie werden dir die Tür weisen, aber du wirst auf der Schwelle sitzen bleiben und hartnäckig warten. Du musst die

Unschuldigen unter deine Flügel nehmen und ihr Geschrei an uns weiterleiten. Du wirst nichts zu singen haben, du wirst viel weinen und klagen müssen.“

Der kleine Engel war unter diesen Worten zuerst noch kleiner, dann aber größer und größer geworden, ohne dass er es selbst merkte. Er wollte sich gegen diese schwere Aufgabe auflehnen, aber der andere Engel sagte:

„Du hast es so gewollt. Du liebst die Wahrheit mehr als das Gotteslob. Dieses Merkmal deines Wesens wird nun zu deinem Auftrag. Und nun geh. Unser Gesang wird dich begleiten, damit du nie vergisst, dass der Friede in dieser Nacht zur Welt gekommen ist.“

Während er noch redete, brach er von einer Palme einen Zweig und hauchte darauf. Und er sprach: „Nimm diesen Zweig mit dir. Er bewahrt den Geruch des Himmels und wird dich in den menschlichen Dünsten stärken.“ Dann ging er an seinen Platz im himmlischen Chor zurück und sang weiter. Der Engel des Friedens aber setzte seinen Fuß auf die Felder von Bethlehem. Er wanderte mit den Hirten zu dem Kind in der Krippe und öffnete ihnen die Herzen, dass sie verstanden, was sie sahen. Dann ging er in die weite Welt und begann zu wirken. Angefochten und immer neu verwundet tut er seither seinen Dienst und sorgt dafür, dass die Sehnsucht nach dem Frieden nie mehr verschwindet, sondern wächst, Menschen beunruhigt und dazu antreibt, Frieden zu suchen und zu schaffen. Wer sich ihm öffnet und ihm hilft, hört plötzlich wie von ferne einen Gesang, der ihn ermutigt, das Werk des Friedens unter den Menschen weiterzuführen.

Werner Reiser

Freud und Leid

Taufen

Sophia Matrisch, Ludwig-Bette-Weg 5
Lukas Gäth, Berthold-Brecht-Straße 31
Eric-James Schmacht, Lange Kämpe 1 b
Clifford Maina, Lange Kämpe 1 b
Fabian Jonas Zywitz, Am Sägewerk 12
Katharina Zywietz, Am Sägewerk 12
Kevin Breckel, Königsberger Straße 23
Jason Langrehr, Sandstraße 12



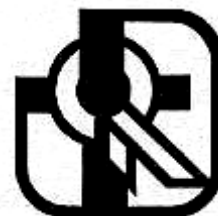
Trauungen

Carsten und Katharina Zywietz, geb. Hoffmann, Am Sägewerk 12
Alexandra Reifenstein und Karl Hülsmann-Reifenstein, Schermbeck
Anika und Michél Schlenz, geb. Jedamczik, Waterbruch 4
Sascha und Sonja Kohlstadt, geb. Lawitsch, Luisenstraße 3
Thorsten und Jennifer Landrehr, geb. Schmielewski, Sandstraße 12



Bestattungen

Elfriede Jacobowski, Glückaufstr.1, 90 Jahre
Ursula Hapich, Rentforterstr.45, 57 Jahre
Ludwig Nowakowski, Insterburgerstr. 6, 91 Jahre
Günther Todeskino, Friedrich-Ebert-Sr. 23, 82 Jahre
Ruth Lehmann, Hermannstr.16, 87 Jahre
Hilde Michas, Duisburg, 83 Jahre
Erwin Schaub, Klopstockstr. 36, 87 Jahre
Irmgard Turri, früher Hermannstr. 16, 83 Jahre
Margarethe Kretschmann, Buersche Str. 25, 87 Jahre
Hildegard Jungmann, Hermannstr. 16, 84 Jahre
Rudolf Grosch, Luisenstr. 31, 89 Jahre
Anneliese Maurer-Grusdat, Buersche Str. 25, 94 Jahre
Else Pietsch, Kolpingstr. 4, 86 Jahre
Marianne Onderka, Bahnhofstr. 2, 79 Jahre
Sieglinde Suhle, Luisenstr. 31, 82 Jahre
Ralf Janz, Hirschberger Str. 2, 42 Jahre
Dieter Guder, Voßstr. 149, 60 Jahre
Diana Suryahadi, Kastanienstr. 13, 20 Jahre
Herbert Stiller, Allinghofstr. 22, 85 Jahre
Adolf Jago, Landstraße 133, 68 Jahre
Hans-Joachim Laukner, Uhlandstr. 50, 82 Jahre



BOSCH - ROHLF



das leistungsstarke

Beerdigungs-Institut



bekannt für erstklassige Aufbahrungen

Rentforter Straße 25, Ecke Friedenstraße
45964 Gladbeck

Ruf: 2 25 01 Tag und Nacht

Lieferant aller Sterbekassen

Bestattungen „Friede“

KÜPER-SCHLAGHECK

Rentforter Straße 9 • Gladbeck am Krankenhaus
Horster Straße 229 • Gladbeck-Brauck

Tag &
Nacht



22783

**Wussten Sie schon
dass . . .**

... wir nach Ihren finanziellen
Möglichkeiten eine würdige
Bestattung garantieren ?

Gruppen in der Gemeinde

CAFÉ DER GEMEINDE

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

montags bis freitags	9 - 12 Uhr	Monika Lampatz Margareta Marschall	2 57 40
----------------------	------------	---------------------------------------	---------

Lukaskirche

Dienstag	8 - 12 Uhr	Frau Wilcke	27 33 36
----------	------------	-------------	----------

Seniorenfrühstück (Lukas)

donnerstags	8.30 – 11.30 Uhr	Frau Podleschny	3 62 82
-------------	------------------	-----------------	---------

Kleiderladen Second-Hand (DBH)

dienstags bis donnerstags	9 - 12 Uhr	Marlies Witte	2 57 40
---------------------------	------------	---------------	---------

EHEPAAR- UND FAMILIENKREISE

Familienkreis (DBH)

sonntags	nach Vereinbarung	Frau Naskent	6 31 80
----------	-------------------	--------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA) (Markus)

4. Dienstag im Monat	20.00 Uhr	Wolfgang Grassl	2 83 34
----------------------	-----------	-----------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA II) (Markus)

3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Werner Stanglow	68 26 18
----------------------	-----------	-----------------	----------

FLÜCHTLINGE

Flüchtlingsarbeit / Initiative Brücken bauen (DBH)

freitags, 14.11.,	20.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
-------------------	-----------	---------------------------------	---------

Sprechstunden für Flüchtlinge (DBH)

nach Absprache	Monika Claus, Gemeindecafé	2 57 40
----------------	----------------------------	---------

Treffen iranischer Christen (DBH)

montags	18.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
---------	-----------	---------------------------------	---------

FRAUEN

Bastelkreis (DBH)

donnerstags	15.00 Uhr	Maria Döring Marianne Gonska	6 46 58 2 31 73
-------------	-----------	---------------------------------	--------------------

Frauenhilfe Mitte I (DBH)

mittwochs	15.00 Uhr	Erika Laudenschach	2 46 12
-----------	-----------	--------------------	---------

Frauenhilfe Mitte II (DBH)

mittwochs	15.00 Uhr	Ursel Pätzold	2 20 70
-----------	-----------	---------------	---------

Gymnastikgruppe für Frauen (Kirchsaal)

dienstags	14.00 Uhr	Annemarie Suryahadi	6 34 04
-----------	-----------	---------------------	---------

Abendkreis der Frauen (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	19.00 Uhr	Frau Rednos, Frau Aßmann	2 16 74 6 17 65
-----------------------	-----------	-----------------------------	--------------------

Frauenhilfe (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	14.30 Uhr	Hannelore Gibas	3 26 56
-----------------------	-----------	-----------------	---------

Kreativkreis (Lukas)

2. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr	Susanne Gibas-Körper	31 45 90
------------------------	-----------	----------------------	----------

Mütter mit Mumm (Lukas)

1. und 3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Frau Zurhausen	3 13 95
-----------------------------	-----------	----------------	---------

Nähkreis (Lukas)

Montag	20.00 Uhr	Ulrike Vogel	20 36 86
--------	-----------	--------------	----------

Frauenabendkreis (Markus)

mittwochs	20.00 Uhr	Maria Beyer	6 23 46
-----------	-----------	-------------	---------

Frauenhilfe (Markus)

2. und 4. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Friedel Maini	2 47 85
-----------------------------	-----------	---------------	---------

GEMEINDESAAL-VERMIETUNG

Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Anfragen	Herr Roßmann	2 57 40
---------------------------------	----------	--------------	---------

Lukas	Anfragen	Frau Gibas	3 26 56
--------------	----------	------------	---------

FÖRDERVEREINE

Christuskirche		Pfr. Hildebrandt	78 60 57
-----------------------	--	------------------	----------

Kinder-/Jugendarbeit im DBH		Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
------------------------------------	--	---------------------------------	---------

Lukaskirche		Herr Aßmann	6 17 65
--------------------	--	-------------	---------

Uhlandschule		Herr Talkowsky	37 60 46
---------------------	--	----------------	----------

JUGEND

Offener Jugendtreff (DBH)

dienstags und freitags	16 - 18 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
------------------------	-------------	----------------	----------

Beratung für Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende (DBH)

dienstags	19.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
-----------	-----------	----------------	----------

KINDER

Eltern-Kind-Gruppen (DBH)

montags mittwochs,	9 - 12 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
donnerstags			
dienstags	15 - 18 Uhr		

Integrative Kindergruppe (DBH)

montags	15.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
		Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77

Maxi-Gruppe (DBH)

Susanne Zwingmann / Annette Hartig			27 93 75
------------------------------------	--	--	----------

Eltern-Kind-Gruppen (Lukas)

montags, mittwochs,	9.30 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
donnerstags			

Kinderchor (Kirchsaal)

1. und 3. Samstag	14 - 15 Uhr	Herr Fuhrmanski	0177 / 7 93 74 99
-------------------	-------------	-----------------	-------------------

Maxi-Gruppe (Lukas)

dienstags, freitags,	9.00 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
----------------------	----------	------------	----------

MÄNNER

Evangelischer Arbeiterverein (DBH)

4. Samstag im Monat	15.30 Uhr	Helmuth Deka	2 64 86
---------------------	-----------	--------------	---------

Evangelische Arbeitnehmer Bewegung (Lukas)

letzter Samstag im Monat	14.30 Uhr	Herr Wilcke	27 33 36
--------------------------	-----------	-------------	----------

Männerkreis (Lukas)

3. Mittwoch im Monat	19.30 Uhr	Herr Wysk	38 804
----------------------	-----------	-----------	--------

MUSIK

Gospelchor (DBH)

mittwochs	19.00 Uhr	Stephanie Lotz	70 16 98
-----------	-----------	----------------	----------

Kantorei (Kirchsaal)

montags	20.00 Uhr	Kantor Michael Oddei	7 10 66
---------	-----------	----------------------	---------

Posaunenchor (Kirchsaal)

montags	18.30 Uhr	Kantor Michael Oddei	7 10 66
---------	-----------	----------------------	---------

Kinderchor (Lukas)

siehe Kinder

Lukas-Chor (Kirchsaal)

montags 20 - 21.30 Uhr Andreas Fuhrmanski 02534-53 95 12
oder 0177-79 37 449

Musikprojekt S!NG Lukas (Kirchsaal)

1. und 3. Samstag 15 - 18 Uhr Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49
oder 02534-53 95 12

Markus-Chor (Kirchsaal)

Dienstag 18.30 - 20 Uhr Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49
oder 02534-53 95 12

SENIORINNEN

Seniorenclub (Lukas)

mittwochs, 14-täglich 14.30 Uhr Frau Jurecic 3 22 70

Seniorenfruhstuck (Lukas)

donnerstags 8.30 – 11.30 Uhr Frau Podleschny 3 62 82

TREFFEN

Atempause - meditative Andacht (Sakristei)

dienstags, 14-täglich 20.00 Uhr Ulrike Heinrich 3 08 62

Bibel teilen (DBH)

donnerstags, 18.9., 19.00 Uhr 98 73 51

Sonntagstreff (BDH)

1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr

GEMEINDEORGANISATION

Presbyterium

Mitte I/II: Sigrid Feilen, Hans-Werner Kuhlmann, Claus Roth, Marlies Witte

Butendorf: Rainer Wilcke, Detlef Reetz

Ost: Karin Grimm, Volker Thiele-Salih

Bezirksausschuss

Mitte I/II: Iris Bette, Melanie Di Sante, Norbert Gerbig, Ursel Pätzold

Butendorf: Dieter Aßmann, Hannelore Gibas, Stephanie Zurhausen

Ost: Meike Kleinschnitter, Friedel Maini, Renate Salinga

Hinter den Abkürzungen verbergen sich folgende Begriffe

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus , Lukas = Lukaskirche

Markus = Markuskirche

Wir sind für Sie da !

Pfarrer / Pfarrerin

Pfr. Uwe Hildebrandt Mittelstraße 25 78 60 57
Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup Mittelstraße 25 2 22 77

Altenheimseelsorge

Pfrn. Annette Bruse 02362-79 64 04

Krankenhausseelsorge

Pfrn. Krenz-Kaynak privat: 02362-96 53 21
Handy: 0174 - 319 43 44

Diakoniestation

Haus der Kirche Humboldtstr. 13 29 93 13

Kantor

Michael Oddei Fax: 0 20 43-7 12 94 7 10 66
0176-41 03 95 93

Küster

Wilfried Roßmann (Christus, DBH) Dienstag - Freitag 10 - 12.30 Uhr 2 57 40

Kirchenmusiker

Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49 02534-53 95 12

Gemeindebüro

Meike Kleinschnittger Haus der Kirche, Humboldtstr. 13 27 93 19

Jugendbüro

Norbert Gerbig Postallee 12 (DBH) 20 41 35

Kindergärten

Bonhoefferhaus
Leitung: Melanie di Sante Postallee 12 6 67 86

Christuskirche
Leitung: Renate Schild Humboldtstr. 11 2 45 07

Lukaskindergarten
Leitung: Kirsten Wittenhorst Lukasstr. 14 3 44 60

Sonnenschein
Leitung: Monika Piorr Uhlandstr. 16 2 17 72

Optimieren Sie Ihr Sehen.



Als Relaxed Vision Center bieten wir Ihnen entspannteres, brillantes Sehen dank optimierter Vermessung und bestmöglicher Glasqualität. Kompetenz, die für Sie Relaxed Vision bedeutet! Überzeugen Sie sich selbst. Bei einem Seh- und Beratungserlebnis, das den individuellen Bedürfnissen Ihrer Augen entspricht.

Relaxed Vision Center



O P T I K Groß-Blotekamp

Goethestr.55 45966 Gladbeck Tel.02043/21372

Weitere Gottesdienste

Marthaheim	1. und 3. Freitag im Monat: 15.00 Uhr Gottesdienst
Eduard-Michelis-Haus	jeden 4. Freitag im Monat: 9.00 Uhr Gottesdienst
Cura-Seniorenzentrum	2. und 4. Freitag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst
Barbara-Hospital	freitags um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Vinzenzheim	1. Samstag im Monat: 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 3. Samstag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste für und die Kindergärten

10.11.	17.30 Uhr	St. Martin mit den Regenbogen kindergärten und dem Kindergarten Sonnenschein
11.11.	17.00 Uhr	St. Martin mit dem Lukas kindergarten in der Lukaskirche
28.11.	9.30 Uhr	Regenbogen kindergärten
	11.00 Uhr	Kindergarten Sonnenschein

Gottesdienste für die Lutherschule

25.11.	8:00 Uhr	Gottesdienst
14.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 3. Advent

Schulgottesdienste in der Markuskirche

11.11.	9:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Martinsfest)
11.12.	8.00 Uhr	Gottesdienst

Schulgottesdienste in der Lukaskirche

28.11.	8:00 Uhr	Gottesdienst
19.12.	8:00 Uhr	Gottesdienst

Jugendgottesdienste in der Christuskirche

12.12.	18.30 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

Gottesdienste im November

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer Pfarrerin
So, 9. Nov.	10.00 Uhr		Hildebrandt
So, 16. Nov.	10.00 Uhr	Probepredigt	Frank Großer (Bewerber für Pfarrstelle 6)
	18:30 Uhr	Spätschicht	
Mi, 19. Nov.	18:30 Uhr	zum Buß- und Betttag mit Abendmahl	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 23. Nov.	10:00 Uhr	zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, mit Lukas-Chor und Instrumentalisten	Hildebrandt
	15:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof	Hildebrandt
So, 30. Nov.	10.00 Uhr	zum 1. Advent mit Gospelchor „Good News“, anschließend Krippenausstellung	Hildebrandt- Junge-Wentrup

✓ Computer gestützte Brillenglasanpassung,
✓ Auswahl per Bildschirm,
✓ mehr Sehkomfort fast ohne Eingewöhnungszeit:

VISU POINT



✓ Top aktuelle Brillen
✓ Sportbrillen Spezialist
✓ Kontaktlinsen Spezialist
✓ Sehschärfenbestimmung
✓ Brillenglas-Verträglichkeitsgarantie
✓ Mitglied der  mit über 1500 Partnern
✓ Brillenversicherung inklusive
✓ BSW Partner

Die besondere Brille für Ihre Sicherheit:



✓ Patentierte PolarizedPlus®-Technologie
✓ CleanCoat, wasserabweisend
✓ Bessere farbliche Wahrnehmung
✓ Clearshell® Kratzschuttschicht
✓ Bi-Gradientenbeschichtung,
✓ 100% blendfrei
✓ 100% UV-Strahlen Schutz
✓ Höhere Kontraste
✓ Ermüdungsfreies Sehen

- exklusiv in Gladbeck

Kunstsportler / USA

Ihr Gleitsichtglas-Spezialist

OPTIK Rodewald
...nicht nur auf den ersten Blick

Hochstrasse 43 · Gladbeck · Tel: 02043 / 65557

Gottesdienste im Dezember

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer Pfarrerin
So, 7. Dez.	10.00 Uhr	mit Posaunenchor und Markus-Chor	Hildebrandt
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Hildebrandt- Junge-Wentrup
	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit IGBCE	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 14. Dez.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Lutherschule	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 21. Dez.	10.00 Uhr	mit Markus-Chor und Lukas-Chor	Hildebrandt- Junge-Wentrup
Mi, 24. Dez.	H e i l i g a b e n d		
Christuskirche	15.00 Uhr	Gottesdienst für Kleinkinder	Hildebrandt
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst	Hildebrandt- Junge-Wentrup
	17.30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor	Hildebrandt
	23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei und Kammerorchester	Hildebrandt
	Heiligabend in der Lukaskirche		
Lukaskirche	16.00 Uhr	Familiengottesdienst	N.N.
	17.30 Uhr	Christvesper	Mummenhoff
	Heiligabend in der Markuskirche		
Markuskirche	16.00 Uhr	Familiengottesdienst	Mucks-Büker
	17.30 Uhr	Christvesper	Mucks-Büker
	W e i h n a c h t e n		
Do, 25. Dez.	10.00 Uhr	mit Posaunenchor	Hildebrandt
Fr, 26. Dez.	10.00 Uhr	mit Lukas-Chor und Markus-Chor	Gerlach
So, 28. Dez.	10.00 Uhr		Kruse
Mi, 31. Dez.	18.00 Uhr	Altjahresandacht mit Abendmahl	Mucks-Büker.